

Beilage zu Nr. 37 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 13. Februar 1870.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 11. Februar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,27	0,40	66	— 12,2	0	trübe 8.
Mitt. 2	337,54	0,57	66	— 8,8	0	wolkig 7.
Abd. 10	338,27	0,49	67	— 10,4	0	völlig heiter.
Mittel	337,69	0,49	66	— 10,5		ziemlich heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);

- 1) an der Steuer-Expedition des Kirchthors;
- 2) am botanischen Garten;
- 3) Geißstraße 17;
- 4) am Weidenplan 5;
- 5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
- 6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;

- 7) Klausthor 8 a.;
 - 8) an der Zuckersiederei, Hospitalplatz 13;
 - 9) alter Markt 3;
 - 10) am Markt 26;
 - 11) an der Steuer-Expedition des Rannischen Thors;
 - 12) Rannische Straße 14;
 - 13) Leipzigerstraße 99, am Hause des Kaufmann Rührig;
 - 14) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;
 - 15) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hôtel.
- Die Einschaltkasten Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5^{1/4}, 7^{3/4}, 11^{1/4} Uhr Vormittags, 1^{1/4}, 4^{1/4}, 8^{3/4} Uhr Nachmittags, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 14. — 6, 8, 11^{1/2} Uhr Vormittags, 2, 4^{1/2}, 9 Uhr Nachmittags, 10, 13. — 6, 8, 11^{1/2} Uhr Vormittags, 2, 4^{1/2}, 7, 9 Uhr Nachmittags gewechselt.

An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einschaltkasten um 11^{1/4} resp. 11^{1/2} Uhr Vormittags und 1^{1/4} resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme der Kästen 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.

Die Einschaltkasten Nr. 1.—10. werden stets, Nr. 11.—14. bei der 2. und 4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-Expedition auf dem Bahnhofe geleert.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Nummernliste der Prämien, welche auf die am 15. September 1869 gezogenen 24 Serien der Schuldverschreibungen der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 in der am 15. und 17. Januar d. 3. stattgehabten fünfzehnten Ziehung gefallen sind, liegt zur Einsicht der Interessenten in den nächsten vier Wochen in der Kammer I. und II., der Institute-Kasse, der Armentasse, dem Leih-Amte, dem Stadt- und Polizei-Secretariate, der Magistrats- und Polizei-Registratur aus.

Wegen des Behufs Erhebung der Prämien zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die Bekanntmachung der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 17. Januar d. 3. im 6. Stück des Amtsblatts.

Halle, den 9. Februar 1870.

Der Magistrat.

Das städtische, früher Richterische Haus Schimmelgasse Nr. 4 wird

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr

vom 1. April event. 1. Juli d. 3. ab unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen in der Rathsstube meistbietend vermietet. Die die Miethung beabsichtigenden Interessenten haben sich wegen Besichtigung des Hauses bei Herrn Gärtner **Wolffhagen** zu melden.

Halle, den 11. Februar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend das Tabellenwerk über die Ergebnisse der Grund- und Gebäudesteuer-Veranlagung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 22. Juni 1869 (Amtsblatt de 1869, Stück 28, Seite 156, Nr. 670) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das auf Anordnung des Herrn Finanz-Ministers aus amtlichen Quel-

len zusammengestellte Tabellenwerk, betreffend die Ergebnisse der Grund- und Gebäudesteuer-Veranlagung nach dem Gesetze vom 21. Mai 1861, untermehr von sämtlichen Regierungs-Bezirken in den sechs östlichen Provinzen erschienen und in Bezirksheften sowohl als auch in einzelnen Kreisheften zu den nachfolgend angegebenen Preisen durch Vermittelung der Kreislandräthe zu beziehen ist.

Verkaufspreis für 1 Exemplar

Regierungs-Bezirk	Bezirksheft		Kreisheft
	Rp.	Sgr.	
1. Königsberg	2	15	5
2. Gumbinnen	2	15	5
3. Danzig	1	5	5
4. Marienwerder	1	20	5
5. Posen	2	—	5
6. Bromberg	1	15	5
7. Stettin	1	10	5
8. Köslin	1	10	5
9. Stralsund	1	22 ^{1/2}	5
10. Breslau	2	10	5
11. Pommern	2	—	5
12. Oppereln	2	—	5
13. Potsdam	1	25	5
14. Frankfurt a/D.	1	25	5
15. Magdeburg	1	5	5
16. Merseburg	1	20	5
17. Erfurt	—	20	5

Wir machen wiederholt auf die Wichtigkeit dieses Werkes aufmerksam und bemerken noch, daß dasselbe später durch den Buchhandel zum Verkauf gestellt werden soll, das jedoch wegen der hiermit verbundenen Kosten dann die jetzigen Preissätze, welche im öffentlichen Interesse möglichst niedrig gestellt worden sind, eine namhafte Erhöhung erfahren werden.

Merseburg, den 13. Januar 1870.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

In Folge des starken Frostes sind bereits einzelne Wassermesser eingefroren. Die theilhaftigen Hausbesitzer werden auf die Nothwendigkeit aufmerksam gemacht, die Wassermesser gehörig zu verpacken.

Halle, den 9. Februar 1870.

Die Wasserwerks-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachdem der Mühlenbesitzer **Silbebrand** in Böllberg auf Sezung eines Markpfahles, behufs Aufsetzens von Brettern auf dem Mühlenwehre bei niedrigen Wasserständen, angetragen hat, ist zur Erörterung der Sache Termin auf

**den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr
in meinem Geschäftszimmer**

anberaumt worden, zu welchem alle Diejenigen, welche ein Interesse zur Sache haben, hierdurch vorgeladen werden.

Halle a/S., den 10. Februar 1870.

Der königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krojgk.

Zur Unterstützung unserer Armen

sind bis gestern Abend 366 R. 24 Sgr. 6 J. eingegangen; davon sind 300 R. von der Armen-Direction, nach gestern angegebenem Modus, verwendet worden, und 50 R. dem Herrn Professor **Weber** zur Unterstützung nothleidender Kranter übermittelt.

Inbem wir unsern geehrten Mitbürgern für ihr freundliches Entgegenkommen bestens danken, sehen wir den weiter eingehenden Beiträgen freudig entgegen.

A. E. G. Dehne. J. Kämpf.
B. Salbach.

Schul-Angelegenheit.

Eltern von Kindern in den **städtischen Bürgerschulen**, welche auf Schulgelbermäßigung Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 20. d. M. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.
Halle, den 4. Februar 1870.

Die Schul-Commission.

Gegen Husten u. Brustleiden empfehlen wir
Bayrischen Malzucker
in glasirten Platten nur mit unserer Firma.
Gebrüder Ströbmer.

Sensgurken, Pfeffergurken u. saure Gurken empfehlen **Gebr. Ströbmer.**

Neunaugen u. Caviar, ff. marinirte Seringe bei **Gebrüder Ströbmer.**

Nordhäuser Cervelatwurst, sowie Röstwürstchen empfehlen **Gebrüder Ströbmer.**

Schinderhannes

von **H. L. Breughel.**

Dies. 2 enthält unter andern folgende höchst interessante Kapitel: Eine Banditenhochzeit. Der Leser lernt die Familie des schwarzen Peter kennen. Die Nacht von Hottenbach. Ein geheimnißvolles Abenteuer. Zu Bacharach am Rhein. Unser Held wohnt einer seltsamen Begabung bei. Jean-Bon-Saint-André. Jede Lieferung nur 12 kr. oder 3 Sgr.

Erschienen in Darmstadt, Verlag und Depot gemeinnütziger Schriften, Rheinstraße 49.

(Thätige solbde Agenten gesucht.)

Auction. 1

Donnerstag, den 17. Februar cr. von **Nachmittag 1 Uhr** ab versteigere ich „**gr. Nittergasse Nr. 9**“ (**Mosenbaum**) versch. Möbel, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 1 gr. Stuhuhr in Alabaster-Gehäuse, 2 Scheibenbüchsen, 1 Parthie Wein, Rum, Cigarren, Leinwand, f. Kaffeefervice von Porzellan, neue Kleidungsstücke zc.

W. Gste, Auctions-Commissar.

Auction.

Montag den 14. Februar 1 $\frac{1}{2}$ Uhr versteigere ich im „**Deutschen Kaiser**“, H. Berlin 1, eine Partie Fanchons, Shawls, Seelenwärmer, Kinderamaschen u. Zäckchen, Handschuh mit Stulpen, Herrenäpfel, Kinderschuh, Unterärmel, Tücher, Pelertinen, Handmüßchen zc.

Soppe, Kreis-Auctionator u. Taxator.

Auction.

Montag Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Auction von Nutz- und Brennholz auf dem Marktplatz.

Trockenes eich. und kief. Brennholz im Einzelnen oder klasterverweise verkauft am billigsten die Holzhandlung von

Chr. Berghaus, Steg 14.

Ein guter Reisepelz und Winterüberzieher ist billig zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 11, 2 Tr.

Weißes Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Schfl. 18 Sgr., Feinstes Weizenmehl empfiehlt billigt die Mehlhandlung von **C. Baader.**

Sehr schöne Thür. Salzbutter à H. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei **F. Saentschel,** gr. Steinstraßenecke.

Feinst. **Menado-Caffee** à H. 15 Sgr., Feinst. **Perl-Caffee** à H. 15 Sgr., Feinschmeck. **Java-Caffee** à H. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., Gutkochende **Hülfsfrüchte** empfiehlt **F. Saentschel,** gr. Steinstraßenecke.

Ein hübsches Haus mit Garten in der Nähe der alten Promenade hat zu verkaufen **G. Martinus,** alter Markt 34.

Drei Defen zu verkaufen **Brüderstraße 13.**

Ein noch gutes Instrument, Flügel, zu verkaufen **Kanzleigasse 3.**

Ein Klavier verkauft **Schmeerstr. 12, 1 Tr.**

1 Kanonenofen zu verkaufen gr. Ulrichstraße 23, beim Wirth.

1 Hobelbank verkauft an der Halle 3.

1 braunes Sopha verkauft **Steinstraße 25.**

Simons **Frostbalsam** heilt jeden Frostschaden, vertreibt Schmerzen und Geschwulst; ächt Hamb. **Seilpflaster** curirt alle äußern Schäden, seit alten Zeiten berühmt; beides zu beziehen durch **D. Feller,** Bärgeasse 4.

Einige Centner gute **Cigarettasche** sind billig zu verkaufen. Wiederverkäufer Rabatt. **M. Hering,** Moritzkirchhof 15.

Ein leichter zweispänniger Leiterwagen, desgl. Rollwagen wird zu kaufen gesucht. **Gustav Mann jun.,** Delitzcherstrasse 7.

1 Küchenschr. m. Auff. kauft **Villegasse 7.**

Schreibunterricht.

Binnen 10 Stunden eine schöne kaufm. Handschrift zu erlernen. Leßter Cursus. Honorar à 3 Thlr. Aufnahme tägl. [nur noch bis z. 15. Febr.] gr. Brauhausegasse 31, 2 Tr.

W. May, Lehrer aus Sachsen.

Damen-Masken billig zu vermieten durch Frau **Fehse,** Strohhofspitze 11.

Elegante **Damen-Masken** zu vermieten H. Märkerstraße 3, 1 Tr.

1000 \mathcal{R} . auszuleihen. Näheres **Scharng. 6.**

Ein **Schmiedelehrling** wird unter annehmbaren Bedingungen angenommen.

Woblfeil, Schmiedemeister, Halle, vor dem Steintbor 10.

Einem **Lehrling** sucht zu Ostern **C. Anders,** Tischlermeister, gr. Berlin 16a.

Sieben Posten Guß-Brocken u. Schmelzeisen taugt und zahlt annehmbare Preise **Ferdinand Korte,** am Bahnhof 1.

Ein anst. Mädchen sucht f. Küche u. Haus sof. Dienst durch **Fr. Mohrstein,** H. Sandberg 18.

1 Mädchen, für Küche u. Hausarbeit passend, mit guten Attesten, sucht zum 1. April Stelle. **M. z. sof. Anr. Fr. Ehrich,** Schülershof 4.

Eine perfecte Köchin in geklestn Jahren sucht Stellung zum sofortigen Antritt. Zu erfragen gr. Wallstraße 32/33.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht **Königsstraße 38, 2 Tr.**

Ein gewandtes Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht **Schmeerstraße 29, 1 Tr.**

Ein recht ordentliches, fleißiges Mädchen zum 1. März gesucht **Königsstraße 5.**

Schöne Masken-Anzüge für Damen sind zu verleihen **Harzgasse 3.**

Eine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten, Preis 40 \mathcal{R} **Rannische Straße 17.**

Ein Handelskeller an ordentliche Leute zu vermieten **Rannische Straße 17.**

Möbl. Stube und Kammer kann von 1, auch 2 Herren bez. werden h. d. Landwehr 3, part.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort verl. bei **S. Bauchwitz,** Markt 4.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet 1. April c. bei einer Predigerfamilie auf dem Lande in der Nähe von Halle einen guten Dienst. Näheres **Geißstraße 13.**

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht **Sophienstraße 8.**

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle **Unterberg 21, 2 Tr.**

Ein Comtoir mit Niederlagsräumen für 1. April c. zu mieten gesucht. Gefäll. Offerten beliebe man unter **C. C.** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung 2 St., 2 K., 1 Küche nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten bei **W. Mollnau,** gr. Berlin 16b.

Eine kleine Wohnung zu 16 \mathcal{R} zum 1. April zu vermieten bei

W. Mollnau, gr. Berlin 16b.

1 Laden nebst Wohnung ist zu vermieten u. Ostern zu beziehen **gr. Klausstraße 4.**

Ein Laden mit oder ohne Wohnung vom 1. April ab zu verm. Näheres in der Exped.

Ein Laden in bester Lage der Stadt zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die 1. Etage mit verschl. Entrée, 2 gr. Stuben, 1 Kammer, 1 Küche mit Wasserleitung ist zu Ostern zu beziehen **Brüderstraße 9.**

1 Stube u. Kammer an einz. Leute verm. **Brüderstraße 9.**

Feinste Ball-Anzüge verleiht zu jeder Zeit
Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620800 Thln.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35150 Pers.,
 die Versicherungssumme auf 65,050000 Thlr.,
 der Bankfonds auf etwa 16,300000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000000 Thln. waren nur 1,340000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt **34 Procent.**

Versicherungen werden vermittelt durch

L. Hildenhagen in Halle,
F. Rudloff in Löbejün,
B. Hitschke in Cönnern,
G. W. Schade in Wettin.

Norddeutsche Grund-Credit-Bank in Berlin.

Die obige Bank, mit einem in pupillarisch sichern Hypotheken angelegten **Actien-Capital** von **500,000 Thlr.**, welches statutenmäßig nie zu **Speculationen** benutzt werden darf, nimmt **Capitalien und Spareinlagen** von jedem Betrage, bis zu 5 *Rp.* herab, durch ihre Vertreter jederzeit ohne Kosten an und zahlt:

3 1/2 % Zinsen bei monatlicher Kündigung,
 4 % Zinsen bei dreimonatlicher Kündigung,
 4 1/2 % Zinsen bei sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Halle und Saalkreis** ertheilt nähere Auskunft

Theodor Eisentraut.

Annoncen-Expedition

von

A. W. Haase,

Leipzigerstraße Nr. 6, vis-à-vis dem „gold. Löwen“,
 befördert Inserate für alle Zeitungen, Journale etc. des In-
 und Auslandes zu **Original-Preisen** ohne Berechnung von
 Porto, Spesen u. s. w. Bei größerem und öfterem Annonciren, auch
 in Halle'schen Zeitungen, bedeutenden Rabatt.

Wasserleitungen fertigt, verändert und reparirt bei guter Arbeit billigt
Louis Eder, Klempnermeister.

Idylla.

Sonntag den 13. d. Mts. Kränzchen im Saale
 des „Kühlenbrunnen.“ **Der Vorstand.**

Münchener Brauhaus.

Heute Sonntag früh

Speckfuchen.

Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Bürgergarten.

Gesellschaft Froh u. heiter.

Sonntag den 13. Februar Abds. von 6 Uhr an
Ball mit Orchestermusik.



Zur sorgfältigen schnellen und
 billigen Ausführung von **Uhr-**
Reparaturen jeder Art
 empfiehlt sich



Sermann Köppe, Uhrmacher,
 gr. Steinstraße 46.

Frauen-Verein

zur **Armen- und Krankenpflege.**

Montag den 14. d. Monatsversammlung.
Der Vorstand.

LITTERARIA.

26. Sitzung Montag den 14. Febr. Abds. **8 Uhr.**
 I. Vorträge: 1) Herr Dr. Thambayn über
 Paracelsus. 2) Herr Pastor Heine aus Erde-
 born über Ursprung, Inhalt und Bearbeitung
 der Faustsage. II. Geschäftliches.

Hôtel zum Kronprinzen.

Bellachini,

Hofkünstler Sr. Majestät des Königs v. Preußen,
 veranstaltet **Sonntag den 12. d. Mts.**
 zwei **Vorstellungen.**

1. Nachmittags-Vorstellung
 für **Schüler und Schülerinnen**
 in der **höheren Magie.**

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Eintrittspreis 5 *Sgr.*, für Erwachsene 15 *Sgr.*
 Billets zu dieser Vorstellung sind nur an der
 Kasse zu haben.

2. Abendvorstellung mit ganz neuem
Programm in 2 Abtheilungen.
 Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Billets sind vorher im Hôtel und Abends an
 der Kasse zu haben.

Morgen Montag den 13. d. Mts. letzte Vor-
 stellung.

Zum **Kränzchen der Bäckergehlen**
 in Müllers Bellevue, Dienstag den 15. Febr.,
 Anfang 4 Uhr, ladet Freunde und Collegen er-
 gebenst ein
der Vorstand.

Salon zum Rosenthal.

Gesellschaft Thüringer.

Unser **Maskenball** findet
 Sonntag den 13. Febr. Abds.
 7 Uhr im festlich decorirten
 Saale statt. Karten sind zu
 haben beim Kaufmann Herrn
Grichson Fritsch, sowie im
 „Rosenthal“ bei Hrn. **Naun-**
dorf. Ein reichhaltiges Maskenlager im Lokal.

Volkstüche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch;
 Schweinebraten mit Kartoffelsalat.

Montag: Saure Linsen mit ger. Wurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 11. Febr. Abends am Unterpegel 5' 10"
 am 12. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 10"
 Eisstand.



Beitungs- Annoncen- Expedition

von

Sachse & Comp. Leipzig,

Bern, Breslau, Cassel, Köln, Heilbronn, Mannheim, München,
New-York 40 John-Street, Pest, Pforzheim, Stuttgart,
Ulm, Würzburg.

Dieselbe vermittelt ausschließlich Zeitungs-, Zeitschriften-, Kalender- u. Inserate in alle Fachblätter und Zeitungen der fünf Welttheile, — berechnet ohne Aufschlag von Porto, Provision u. stets die Originalpreise, — gewährt bei größeren Aufträgen angemessenen Rabatt, — liefert Belegblätter für jedes Inserat, — besorgt alle Portoauslagen u. sonstigen Nebenkosten, liefert vorherige Kostenaufschläge, besorgt Uebersetzungen in alle Sprachen gratis und versendet auf Verlangen gratis und franco ein vollständiges Zeitungs-Preis-Verzeichniß.

Mit sämmtlichen deutschen Zeitungen steht obiges Institut in täglich directem Verkehr.

Alle Inserat-Aufträge werden direct von hier ab, stets am Tage der Aufgabe, ohne Berechnung von Provision, Porto oder Spesen, abgesandt.

Für Frankreich und die Schweiz sind wir durch den bedeutenden Umfang unseres Berner Geschäfts in der Lage, bei Inserat-Aufträgen billigere Bedingungen zu stellen, als ähnliche Institute.

Steinkohlen, Briquetts, böhm. Braunkohlen und Braunkohlensteine in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klaftern und kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,
Geißstraße 42 und Harz 16.

Fußbodenglanzack,

naturell, mahagoni, braun u. gelb, binnen einer Stunde trocken. Bestes Mittel, dem Fußboden stets ein nobles Ansehen zu geben, denselben zu schonen und das Scheuern zu sparen. Jeder kann den Lack selbst auftragen und braucht man zu ca. 10 □ Ellen 1 \mathcal{L} . Lack.

$\frac{1}{2}$ Litter (2 \mathcal{L} .) kostet 25 \mathcal{G} ., incl. Flasche,
 $\frac{1}{2}$ „ (1 \mathcal{L} .) kostet 14 \mathcal{G} ., do. do.,
ausgenommen a \mathcal{L} . 12 \mathcal{G} ., excl. Flasche.
Aufträge werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt durch

Friedrich Lazer, Burgstraße Nr. 1
in Leipzig.

Beachtenswerth!

Unterschiedener besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

Kranken, welche an **Harnbeschwerden** (Stricturen, Harnverhaltung, unwillkürlicher Harnabgang, Harnsteinen, Blasenkatarrh u.), sowie an **Geschlechtskrankheiten** (Onanie, Pollutionen, Impotenz) oder an **Syphilis** leiden, ist dringend zu empfehlen:

Dr. Fränckel's „**Ärztlicher Rathgeber.**“

VII. Auflage. — Preis 20 \mathcal{G} .

Zu beziehen vom Verfasser, **Berlin**, Kurstraße 51.

Consultationen brieflich.

Verkauf von Kartoffeln und schönen Kochbirnen kl. Schlamm 13, im Keller.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu melden zwischen 3 und 4 Uhr Bräuerstraße 14. **Frau Koblshütter.**

Zu vermieten Stube u. Kammer, 3 Tr. h., an kinderlose Leute Jägerplatz 14.

4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April zu beziehen Königsstraße 16.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Anst. Logis u. Kost gr. Klausstraße 13, 3 Tr.

Anst. Herren finden Logis Lindenstr. 6, 2 Tr. l. Dasselbst sind auch Federbetten zu vermieten.

1 anst. Herr findet Logis Leipzigerstr. 8, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr. r.

Logis u. Kost Rathhausgasse 14. **Büttig.**

Vergangenen Sonnabend wurde im Hôtel „zur Tulpe“ ein schwarzer Plüschtragen vertauscht. Um Rückgabe wird gebeten

gr. Ulrichstraße 7, 2 Tr.

Verloren ein Pelztragen mit rothseidenem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, dens. g. gute Bel. abzugeben Landwehrstraße 16, 2 Tr.

Einen Thaler Belohnung erhält, wer ein blaues Medaillon (Herzform) abgibt Mühlweg 2. **von Clausewitz.**

Weintraube.

Sonntag den 13. Februar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Fü. - Reg. 86.

Freyberg's Salon (Thieme).

Sonntag den 13. Februar Ball.

Militair ist der Zutritt nicht gestattet.

Der Vorstand.

Odeum.

Sonntag von 5 Uhr ab Kränzchen.

Evangelischer Jünglings-Verein,
Mauergasse Nr. 6.

Sonntag den 13. Februar Abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Prediger **Warschner** über
die Reisen des Apostels Paulus.
Freier Zutritt.

General-Versammlung der ersten Bürger-Kranken-Kasse zu Halle.

Seit 25 Jahren besteht in unserer Stadt dieser sehr nützliche Verein, der schon manchem Familienvater in seiner Krankheit aus der Noth geholfen hat. Es ist wohl Jedem leicht, in seinen gesunden Tagen pro Woche 1 \mathcal{G} . Steuer zu erübrigen, um in Krankheitsfällen pro Woche 2 \mathcal{R} . 13 Wochen lang Unterstützung zu erhalten. Es ist zu wünschen, daß Viele diesem nützlichen Vereine beitreten.

Wir haben unsere **General-Versammlung Montag den 14. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Münchener Brauhause,** große Ulrichsstraße, anberaumt, und ist jedem anständigen Manne gestattet, an der Versammlung Theil zu nehmen.

Halle, den 12. Februar 1870.

Der Vorstand.

Salon zur Weintraube.

Sonntag den 13. Februar Abends 7 Uhr

Großer Maskenball der Liedertafel Severi.

Karten sind zu haben für Herren 7 $\frac{1}{2}$, für Damen 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} . (inclusive Ball) bei **Hrn. Lenke**, kl. Schlamm 2/3, und **Hrn. Ermes** in der „Schlemme“; auch unmaskirte Herren haben Zutritt. Maskenanzüge liegen im Lokale aus. **D. B.**



Zur grünen Aue.

Sonntag Gesellschaftstag, früh 9 Uhr Speckfuchen.

Im Keller unter dem Rathhause.



Kallenberg's anatomisches Museum von früh 10 — 9 Uhr Abends geöffnet. **Dinstag** von Nachm. 2 Uhr bis Abends 9 Uhr **nur für Damen.**

Das Museum ist nur noch kurze Zeit zur Schau gestellt.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag, Pfannkuchenschmaus, Ball bei **Ratsch.**

Familien-Nachrichten.

Heute früh gegen $\frac{1}{4}$ Uhr ist meine geliebte Frau **Julie** geborne **Giesebrecht** nach längerem Leiden selig in dem Herrn entschlafen. Dies zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten an der tief betrübte Gatte

Theodor Adler, Rector.

Halle, den 12. Februar 1870.